

## Gruppe aus Magdeburg ist aktiv

### Wintersport Mehrere Etappen absolviert

Magdeburg (vs) • Nach fast zwei Jahren Abstinenz konnten die Magdeburger Skilangläufer in diesem Winter wieder an Volksskilangläufen teilnehmen. Bereits am letzten Januarwochenende wurde der 49. Marcialonga in Italien ausgetragen. Rudi Pantel vom Alpenverein Magdeburg und Klaus-Dieter Koch (Ski-SV MD) liefen bei sehr guten Bedingungen die 70 Kilometer. Schon eine Woche später stellten sich Rudi, Klaus-Dieter und Axel Koch (Ski-SV MD) beim größten deutschen Volksskilanglauf, dem König Ludwig Lauf in Oberammergau. Nach 43 Kilometern, bei Sonnenschein und festen Loipen, überquerten alle drei erfolgreich die Ziellinie.

Mitte Februar konnten Matthias und Andreas Wellmann und Hendrik Heinz, alle vom Skiclub Magdeburg, nach zwei Jahren Wartezeit endlich am 49. Finlandia-Hiihto in Lathi teilnehmen. Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen liefen sie nach 65 Kilometern erfolgreich durchs Ziel. Seit Jahren ruft auch der Vasaloppet in Schweden Magdeburger Skilangläufer. Vor genau 100 Jahren war der erste Lauf mit 136 Läufern.



Oft im Schnee unterwegs: Klaus-Dieter Koch.

Foto: privat

Dreimal fiel der Lauf aus, deshalb gab es die 98. Auflage. Schon Wochen vorher können unterschiedliche Streckenabschnitte 30, 45 Kilometer und Nachtläufe gelaufen werden. In der offenen Spur können auch die 90 Kilometer, ohne Startstress, in Angriff genommen werden. So hat Silvana Friedrich vom Skiclub MD ihren 26. Vasalauf absolviert. Rudi und Klaus-Dieter starteten mit den 15800 Läufern aus über 20 Ländern. Beide beendeten den Vasaloppet erfolgreich.

### Trotz Hindernisse ins Ziel

14 Tage später wartete auf Andreas Koch (Ski SV-MD) und Klaus-Dieter ein weiterer Höhepunkt in Norwegen. Die 54 Kilometer des Birkebeinerrennet müssen mit einem 3,5 kg schweren Rucksack gelaufen werden. Beide erreichten, Klaus-Dieter sogar trotz Stockbruch, das Ziel in Lillehammer nach über 1000 Höhenmeter.

Bereits eine Woche danach versuchte Klaus-Dieter den längsten Skilanglauf, den Nordenskiöldsloppet in Jokkmokk nördlich des Polarkreises, über 200 km mit weiteren 500 Läufern zu laufen. Zu seinem Bedauern musste er nach 102 Kilometern wegen einer Schulterverletzung aufhören. Aber einmal ist keinmal. Auch der folgende Lauf hat einen historischen Hintergrund.

Schon 1884 initiierte der Polarforscher Nordenskiöld diesen Lauf, als Beweis, dass zwei Grönlandforscher ein Jahr zuvor in 57 Stunden über 570 km im Inneren Grönlands unterwegs waren. „Schön, dass wir wieder an den Läufen teilnehmen konnten, leider alles nur Wiederholungstäter als Teilnehmer“, meint Klaus-Dieter Koch und ergänzt: „Und die werden auch nicht jünger, der Jüngste ist 43 und der Älteste 78 Jahre.“